Wundersames Bild

Ich sitze am Tische hier, meine Gedanken kreisen, denke es steht ein Spiegel vor mir, auf dass ich das Dahinter des Spiegels erfasse und begreife!

Spüre da ein Verlangen nach Zärtlichkeit, dieses zu geben, bin ich gerne bereit! Ab und zu ist dort ein Schmerz und auch Leid.

Sie betrüben so sehr meine Seele!
Öfters ist es, dass Andere,
das Dahinter, nicht verstehen,
dann wird sehr schnell
ein Konflikt offenbar.

Werden hier Bilder falsch gesehen?

Mancher dadurch sich fühlt verletzt.

Zu finden dort auch
ein Scherz und ein Lachen.
Zu sehen dort ab und zu
brausende, wütende Gedanken.
Entdecke noch
andere wundersame Sachen,
die mit Liebe können wanken!

Worte von anderen dringen hier herein,
wie dunkle Wolken herangebraust!

Geben dann dem Ganzen einen anderen Schein, Von den Lippen fließt dann schnell mal ein böses Wort.

Letztlich ist es doch nicht so gemeint. Sorgen und Nöte erwachen und leben. Spüre dass die Seele darum weint, sie das Herz sehr berühren!

> Ab und zu beginnt es hier zu kochen, Blitz und Donner nun zu sehen. Das Herz beginnt dann sehr schnell zu pochen!

Welche Taten nun zu sehen?
Fühle einen Wunsch
nach Ruhe und Frieden.
Was passiert wohl,
wenn die Liebe
in die Ecke gestellt wird?

Ist der Frieden uns allen dann noch gegeben? Was bestimmt nun unser Leben? Hass, Wut und anderes in die Höhe schießt?

Erkenne, wenn die Liebe sich verschenkt und wieder sichtbar wird, die Liebe beginnt zu glühen, Hass, Wut und anderes wird verdrängt!

Beginnt vieles neu zu gedeihen!

Der Spiegel, er lässt mir keine Ruh,
ich es besser nun erkenne
was er mir aufzeigt, sichtbar wird,
ich begreife plötzlich nun,
das bist ja du!

Aus dieser Erkenntnis mag ich dann als Mensch reifen! Meinem Leben neue Bahnen geben, jetzt ganz klar um mich bin, will verändern nun mein Leben!

Ein großer Schritt wird dieses wohl sein, die Veränderung in liebevoller Weise, bestimmt nun meine Lebensreise!

> Stelle doch bitte auch ein Spiegel vor Dir hin, und schaue und frage ihn, Spiegel, Spiegel sage und zeige mir wer ich bin!

© J.M.Schönfeld 10.06.2001 http://gedichte-j-schoenfeld.de